

NACHRICHTEN

GEMEINDERAT

Genehmigungsverfahren für Windpark ruht

Eigeltingen (sch) Bürgermeister Alois Fritsch gab in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt, dass das Genehmigungsverfahren für den Windpark auf dem Kirnberg aktuell ruhe. Für die Eigeltinger Standorte im Teilflächennutzungsplan Windenergie des Verwaltungsraums Stockach laufen ohnehin keine Anträge. Markus Bihler, der Vorsitzende der Bürgerinitiative Gesamtgemeinde Eigeltingen, freut sich dass das Verfahren ruht. Die Initiative werde sich nun mit den anderen Initiativen, die dem „Wildwuchs von Windrädern in unserer Region Einheit bieten wollen“ und verträgliche Alternativen fördern möchten, den Gegnern der Windenergie auf dem Schienerberg verstärkt helfen.

IM WEILERGARTEN

Trinkwasserunterbrechung wegen Reparaturarbeiten

Bodman (fws) Das Ortsbauamt teilt mit, dass die Trinkwasserversorgung in der Straße „Im Weilergarten“ 1 bis 5 die Teilstrecke hinab zur Kaiserpfalzstraße am kommenden Montag, 25. September, von 9 bis 14 Uhr wegen Reparaturarbeiten am Wasserversorgungsnetz unterbrochen werden muss. In dieser Zeit ist eine Nutzung mit Frischwasser nicht möglich.

TOURISTINFORMATION

Neue Wanderkarte ist in Aussicht

Bodman-Ludwigshafen (fws) Die Touristinformation wird im nächsten Jahr eine neue Wanderkarte herausbringen. Wie in der Sitzung des Touristik-Ausschusses verlautet, ist die Kartengrundlage zu alt. Auch sind einige Wanderwege für längere Zeit, insbesondere im Bereich der Marienschlucht, gesperrt. Es sollen neue Wege ausgewiesen, beschildert und die einzelnen Routen in verschiedenen Farben dargestellt werden.

GEBIET STREBEL

Bebauungsplan ist ab Montag einsehbar

Bodman-Ludwigshafen (fws) Der geänderte Bebauungsplan Strebel (Gemarkung Ludwigshafen) liegt mit Begründung ab Montag, 25. September, bis einschließlich Mittwoch, 25. Oktober, im Rathaus Ludwigshafen zur Einsicht aus. Mit dem Bebauungsplan werden auch der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften, die Begründung und umweltbezogene Unterlagen sowie die Stellungnahme des Landratsamtes ausgelegt. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt vorgebracht werden.

Glasfasernetz soll Mitte 2018 starten

- Informationsveranstaltung in der Schlossbühlhalle
- Trassenverlauf wird mittels Präsentation dargestellt
- Netzbetreiber NetCom BW stellt die Firma vor

VON DORIS EICHKORN

Mühligen - Rund 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen waren am Donnerstagabend zur Informationsveranstaltung der Gemeinde Mühligen in die Schlossbühlhalle gekommen.

Bürgermeister Manfred Jüppner hatte zur offiziellen „Kick Off Veranstaltung“ zum Breitbandausbau in der Gemeinde eingeladen, um die Einwohner seiner Gemeinde mit dem zukünftigen Netzbetreiber, der NetCom BW, einmal vertraut zu machen. Zuerst erläuterte Jüppner den anwesenden, aufmerksam lauschenden Besuchern den groben Ablauf und die Voraussetzungen, welche überhaupt zum heutigen Stand der Ausführungen in der Gemeinde für den Breitbandausbau unternommen wurden. „Es gab viele Zuschusskriterien, und ich bin sehr froh, dass wir als Gemeinde so mutig waren“ so Jüppners Resümee.

Die Dimensionen des Ausbaus und der Kosten innerhalb der Projektzeit der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eigeltingen sowie der Arbeiten in der Gemeinde Mühligen durch die Firma Wörner umriss er nur kurz. Nadine Mayer von der Breitbandversorgungsgesellschaft Sigmaringen (BLS) - bei welcher die Gemeinde Mühligen als Gesellschafter in vielen Fragen rechtliche Unterstützung und Hilfe im gesamten Antragsverfahren um Zuschüsse wie in Ausschreibungs- oder Ausbaufragen erhält - stellte die Planung und deren weitere Umsetzung auch in zeitlichem Rahmen vor.

Die BLS - Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen



Bei der Veranstaltung, bei welcher der zukünftige Betreiber des Mühliger Netzes sich in Person seines Mitarbeiters Michael Lisa (r.) präsentierte, war das Interesse groß. BILD: DORIS EICHKORN

GmbH & Co. KG ist der Zusammenschluss einzelner Kommunen aus den Landkreisen Biberach, Sigmaringen und Konstanz zur Schaffung einer Breitband-Infrastruktur. Von Münsingen über Mühligen bis hin nach Eigeltingen erstreckt sich das Tätigkeitsfeld. Aus anfänglich neun Kommunen wurde die BLS im Jahr 2010 bereits geboren, denn für jede Kommune ist es einfacher, das Thema Breitband mit allen rechtlichen Rahmenbedingungen zu gemeinsam stemmen als allein.

Der Trassenverlauf des Mühliger Leerrohrnetzes wurde mittels Präsentation auf einer für die Anzahl der Besucher und die Dimension der Halle leider etwas zu kleinen Leinwand dargestellt, auch die Tontechnik spielte leider zwischendurch einen Streich. Unerschrocken übernahm Vertriebsmanager Michael Lisa vom künftigen Netzbetreiber

NetCom BW dann die Vorstellung dessen, was die Zuhörer wirklich interessierte.

Er präsentierte die Firma mit ihren 40 000 Kunden und rund 200 Mitarbeitern (welche nun für die kommenden 15 Jahre das Netz in Mühligen betreiben wird) lautstark, ohne Mikrofon, mit fachlicher Kompetenz. Klar wurde sofort, dass es sich neben einer Vielzahl privater Anschlüsse gerade im Glasfaseranschluss um zahlreiche Gewerbekunden dreht, welche mit einer noch höheren und auch symmetrischen Leistung bedient werden müssen. Auch das von allen Interessenten schon seit langem erwartete Rätselraten um monatliche Grundgebühren wurde mit Informationsmaterial zu Anschlussgebühren und monatlichen Nutzungsendgelten ebenso wie Vertragslaufzeiten gelöst.

Wechsel zum neuen Netz

Bis zum Informationsabend hatten sich bereits 180 Teilnehmer für einen Glasfaseranschluss entschieden. Eine der wichtigsten Informationen war, dass alle, die zum zukünftigen Betreiber wechseln möchten, auf keinen Fall selbst den bisherigen Telefonanschluss kündigen sollten. Dann wäre nämlich die bisherige Rufnummer unwiderruflich verloren. Es wird Bürgersprechstunden in Mühligen geben, in welchen der neue Netzbetreiber vor Ort alle Fragen beantworten wird. Das neue Breitbandnetz werde frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2018 für Nutzer zugänglich sein. Die Erdarbeiten sind demnächst abgeschlossen.

Furcht vor Datenklau

Das Eigeltinger Rathaus bemüht sich um Computersicherheit und will mehr Vorsorge

Eigeltingen (sch) Die Gemeinde wappnet sich gegen Internetkriminalität. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung gab Hauptamtsleiter Walter Braun bekannt, dass Eigeltingen eine Cyberversicherung abgeschlossen habe, um Schäden im Falle von Datenverlusten vorzubeugen. Damit man diese habe abschließen können, sei nochmals die Sicherheit der digitalen Verbindungen genau überprüft worden. Heudorfs Ortsvorsteher Harald Roth warnte: „Ich habe gerade eine Mail mit der Adresse der Gemeinde bekommen, aber die Wortwahl entsprach nicht der üblichen!“ So habe er sie gelöscht, ohne den Anhang zu öffnen. Bürgermeister Alois Fritsch appellierte an die Bürger, einen bewussten Umgang mit den digitalen Medien zu pflegen.

Der Gemeinderat beschloss, die restlichen Bauplätze des Gebiets „Kleinschle vier“ in Honstetten vermessen zu lassen. Darüber hinaus soll bei zukünftigen Planungen in Baugebieten darauf geachtet werden, dass die Bauherren an die Topografie angelehnt bauen dürfen und keine Sondergenehmigungen mehr beantragt werden müssen.

Bürgermeister Alois Fritsch gab bekannt, dass die Kommune die restliche Summe für den Zuschuss von insgesamt 32 000 Euro für den Premiumwanderweg erhalten habe. Auf Anfrage von Gemeinderat Marc Schimpeler erklärte der Bürgermeister zudem, dass bis Mitte Oktober alle Defibrillatoren aufgehängt sein sollen. Es werde dann auch öffentliche Einweisungen in deren Nutzung geben. Eine weitere Neuigkeit: In Eigeltingen will sich ein Bogenclub gründen. Die Gründungsversammlung ist für Oktober in der Lochmühle geplant.

Lesung mit Musik

Clemens Maria Heymkind stellt seine Bücher über Heimerfahrten im Nachkriegsdeutschland vor

Stockach-Wahlwies - Erschütternd, schonungslos und berührend: So beschreibt die Ankündigung zur Lesung des Autor Clemens Maria Heymkind (Pseudonym) am Freitag, 29. September, 19 Uhr, im Pestalozzi-Kinderdorf dessen Buch „Verloren im Niemandsland“. Darin geht es um seine Heimerfahrten im Nachkriegsdeutschland. Zusammen mit seiner Zwillingsschwester wurde er vom Säuglingsalter an in den 1960er- und 1970er-Jahren in Kinderkrippen und Kinderheimen hineingeschoben, wie ein Stück Ware. Schließlich landete er in einem katholischen Kinderheim in Bayern, wo er über Jahre hinweg seelisch gequält, sexuell missbraucht und körperlich schwer misshandelt wurde. Es ist ein Schicksal, wie es rund 1,2 Millionen Betroffene

in deutschen Heimen zwischen 1949 und 1975 erlitten haben.

In seinem zweiten Buch „Schattenkind, vergiss mein nicht“ beschreibt Heymkind die seelischen Auswirkungen jener frühen Lebensjahre im Kinderheim St. Niemandland sowie die ersten Schritte des Heilungsweges im Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies. Heymkind gibt Zeugnis darüber, dass die schmerzhaft Zerrüttung innerhalb der Familie, sowie eine Heimkarriere mit all ihren tragischen Begleiterscheinungen nicht zwangsläufig im Erwachsenenalter zum Scheitern führen muss. Auch eine schwere Kindheit kann überwunden werden, wenn man sich seiner Geschichte stellt. Heymkind ermutigt zum Aufbruch, zum Neuanfang: Denn Kinder brauchen Zukunft.

Die Lesung findet im I-Treff des Pestalozzi Kinderdorfes in Wahlwies statt und wird musikalisch von Natascha Schopp (Klavier/Gesang) begleitet. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit voller Kraft und mit Leidenschaft arbeite ich für Sie im Bundestag. Für unseren Wahlkreis zeige ich Kante in Berlin! Der Austausch mit den Menschen vor Ort ist mir dabei sehr wichtig.

So konnten wir in den letzten Jahren viel erreichen: **Unsere Region wird in Berlin gehört!**

Darauf würde ich gerne aufbauen und meine Arbeit fortsetzen: Jede und jeder soll hier gute Perspektiven haben.

Dafür bitte ich Sie als Direktkandidat im Kreis Konstanz morgen um Ihr Vertrauen.

www.andreas-jung.info

Morgen Bundestagswahl:
IHRE STIMME FÜR DIE REGION!



AUS
ERFAHRUNG
Andreas JUNG